
2.1 Autonome Sonderverwaltungszone

Hong Kong verlor 1997 den Status einer britischen Kronkolonie, kam unter chinesische Kontrolle und ist seitdem eine Sonderverwaltungszone. Hong Kong verfügt über eigene Gesetze und ist nicht vom chinesischen Festland abhängig. Die Autonomie umfasst alle Angelegenheiten, sofern sie nicht die Außenpolitik oder die Verteidigung betreffen. Hong Kong wird oft als Sprungbrett zum chinesischen Festland betrachtet und genutzt.

Die Vorteile einer Investition in Hong Kong sind:

- Nähe zum chinesischen Festland
- Rechtssicherheit durch ein sehr britisches Rechtssystem
- niedrige Steuersätze
- keine Handelsbarrieren
- zollfreier Zugang zum chinesischen Festland

Hong Kong besitzt eine eigene Währung, den sogenannten Hong-Kong-Dollar. Die offiziellen Sprachen sind Englisch, Kantonesisch und Mandarin.

2.2 Das Closer Economic Partnership Arrangement (CEPA)

Das Closer Economic Partnership Agreement (CEPA) ist ein Abkommen über eine engere wirtschaftliche Partnerschaft zwischen der Volksrepublik China und der Sonderverwaltungszone Hong Kong. Das CEPA wird zunehmend bedeutsam für ausländische Unternehmen, die sich in China zu etablieren wollen: „So gibt

es bereits 1.407 Kategorien für Produkte ‚Made in Hong Kong‘, die zollfrei ins chinesische Festland eingeführt werden. Die Vorteile liegen auf der Hand. Das CEPA ist aber nicht nur für Produktexporte von Hong Kong nach China, sondern auch für Dienstleistungsunternehmen interessant. Die Liberalisierung geht sogar noch weiter, als es die Vereinbarungen des Festlandes mit der World Trade Organization (WTO) vorsehen. So besteht in vielen, für ausländische Unternehmen verbotenen Dienstleistungsbereichen ein so genannter „first-mover“-Vorteil: in Hong Kong ansässige Dienstleistungsunternehmen dürfen ein voll funktionsfähiges Dienstleistungsunternehmen auch auf dem chinesischen Festland gründen, was Dienstleistern aus beispielsweise europäischen Ländern untersagt ist. Um in den Genuss des CEPA-Abkommens zu kommen, kann die Gründung eines ersten Unternehmens in Hong Kong für auswärtige Investoren also durchaus sinnvoll sein, denn auf diesem Wege kann anschließend ein voll funktionsfähiges Dienstleistungsunternehmen in der VR China aufgebaut werden.

Praxis-Leitfaden "Business in China"

Insiderwissen aus erster Hand

Hoffmann, R.

2013, XV, 75 S. 7 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-02493-2